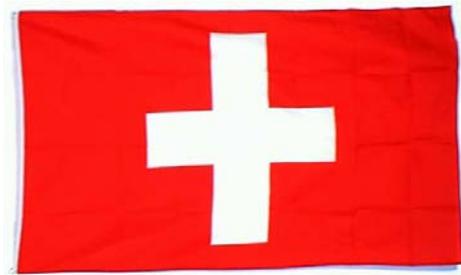




Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais - Suisse
Brotherhood of Scotch Whisky Tasters
Branch Zürich



Nosing and Tasting 2008; Schweiz und Schottland
in der Reihe "Ländervergleich"



Scotland – Schweiz

Schweiz und Schottland haben sehr viel Gemeinsamkeiten und auch viele Spezialitäten rund um Whisky (1)

Alphabetisch (D)	Schweiz und Schottland (SCH macht es aus!)
Fläche	Schottland: 78'772 km ² (doppelt so gross) Schweiz: 41'258 km ²
Einwohner	Schottland: 5'094'800 Einwohner (aber rund 2,4 weniger Einwohner als Schweiz) Schweiz: 7'591'400 Einwohner
Anzahl Destillieren	Schottland: 90 Schweiz: 8
Single Malt zum ersten Mal Aktenkundig:	Schottland: erste Aufzeichnungen 1494 1494 wurde aquavite zum ersten Mal urkundlich in den schottischen Steuerunterlagen (Exchequer Rolls) erwähnt, als der Benediktiner -Mönch John Cor aus dem Kloster Lindores (Grafschaft Fife) in der damaligen schottischen Hauptstadt Dunfermline acht Bollen Malz einkauft. 1 boll (Bolle) = 4 firlot (1 firlot ~ 1 Scheffel) ist ein altes schottisches Getreidehohlmaß und entspricht 210,1 Latern oder 62 Kilogramm Malz Schweiz: 1. Juli 1999, (vorher nicht erlaubt, aus Getreide oder Kartoffeln Hochprozentiges zu brennen)
Anzahl Einwohner pro Whisky-Destillerie:	Schottland: 56'609 Schweiz: 948'925
Single Malt -Destillerie je km²:	Schottland: 1 Single Malt Destillerie je 875 km ² Schweiz: 1 Single Malt Destillerie je 5'157 km ²



Scotland – Schweiz

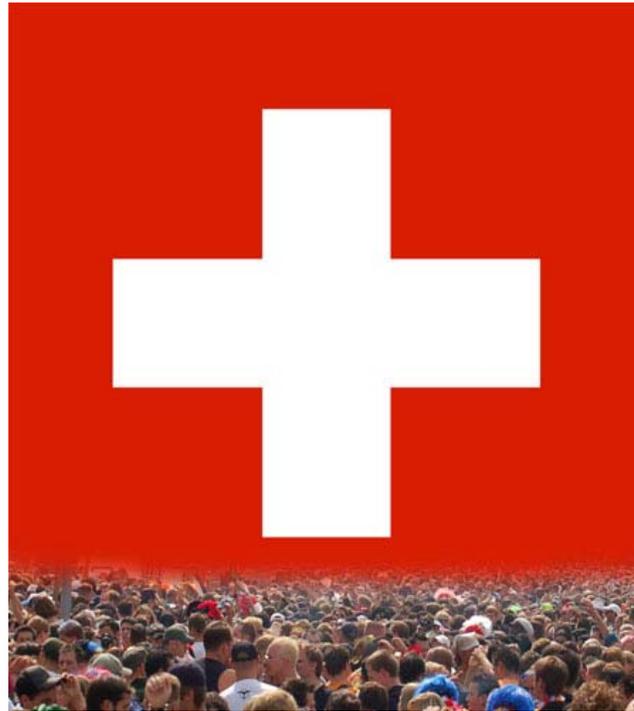
Schweiz und Schottland haben sehr viel Gemeinsamkeiten und auch viele Spezialitäten rund um Whisky (2)

Kleinste Destillerie	Edradour –(abgeleitet von Der Fluss von König Edred) – Highlands (1825 gegründet, Eigentümer Signatory), 1 Spirit Still à 2'179 l Produktion: 90'000 Liter bzw ca. 250'000 Flaschen pro Jahr Wenn die Spirit Still auch nur geringfügig kleiner wären, würde die Destillerie als Schwarzbrennerei gelten, da sie dann laut HMCE (Her Majesty's Customs and Excise Gesetz) (bis April 2005) bzw. HMRC (Her Majesty's Revenue and Custom) (ab April 2005) als transportabel eingestuft würden. O-Ton des Führers im Besucherzentrum: "Edradour is the smallest legal distillery in Scotland." (Edradour ist die kleinste legale Destillerie in Schottland.)
Grösste Destillerie	Glenfiddich (Tal der Hirsche) – Dufftown/Speyside (1886 gegründet, Eigentümer Family Grant), 18 Spirit Stills à 4'550 l Produktion: 10'000'000 Liter pro Jahr
Kleinste Whiskybar	Schweiz - „Smalles Whisky Bar on Earth“ Sta. Maria Val Müstair Sie hat ein beachtliches Angebot: über 100 Whisky auf 8.53 m2. Weltrekord geht in die Schweiz Es ist geschafft, Guinness World Record verleiht den Weltrekord Titel „Smallest pub“ der „Kleinsten Whisky Bar der Welt“. Die Nachricht, die den Betreiber der Bar Gunter Sommer erreichte, lautet im Original: The current record for „Smallest pub“ is: „The smallest permanent licensed bar in the world is called the „Smallest Whisky Bar on earth“ and has total floor area of 8.53 m ² (91.82ft ²). The bar owned by Gunter Sommer (Switzerland) is in Sta. Maria, Graubünden, Switzerland, and was measured in July 2007. Somit ging der Titel, den einige Jahre eine Bar in Colorado Springs (USA) hielt, in das schöne Val Müstair.
Grösste Whiskybar	Schweiz – „Devils Place“ im Waldhaus am See, St. Moriz. 1999 für 2'500 Sorten ausgezeichnet.



History

Bis 1999 war es in der Schweiz strengstens verboten, aus Getreide oder Kartoffeln Hochprozentiges herzustellen. Das entsprechende Gesetz wurde am 1. Juli 1999 aufgehoben, und noch am selben Tag wurde in Lauwil der erste Whisky destilliert.





Destillerie; 1999
Bauernhof Die Holle, Lauwil
Holle Single Malt

Alter:
Bereits 6-jährig im Handel

Volumen:
42%

Lagerung:
Alte Rot- und Weissweinfässer

Eigenheit:
- biologisch angebaute Gerste
- Bio-Whisky

CHF 95.00 (Cask strength)
CHF 78.00 (Rotwein-cask)
CHF 78.00 (Weisswein-cask)





Destillerie; 1999

Bauernhof Die Holle, Lauwil

Die Hollen ist ein idyllisch gelegener Bauernhof im Baselbieter Dorf Lauwil. Bis in die 90er Jahre wurde auf dem Hof in erster Linie Milch produziert, aber auch Früchte und Obst der über 500 Bäume (grösstenteils Hochstämme) waren ein wichtiger Betriebszweig.

Das Brennrecht wurde damals noch über die Generationen vererbt und war ein angenehmer Nebenerwerb für kalte Wintertage. Da die Nachfrage nach hochwertigen Spezialitäten stieg, wurde die Brennerei laufend optimiert. Dies ging einher mit einer laufenden Steigerung der Qualität der Spirituosen und mit der Kreation neuer Produkte (z.B. Kirsch Rouge, Weisse Fee u.a.). Viele dieser Neuheiten setzten sich durch, einige warten noch auf ihre Entdeckung. Seit 2005 wird auch Absinth hergestellt.

Die eigentliche Geschichte des Hollen Single Malts begann an einem heissen Sommertag in den 90-er Jahren, als wir nach schweisstreibender Arbeit kein Bier mehr im Keller vorfanden. "Dann brauen wir eben unser Bier selber" sagten wir und taten dies dann auch mit grosser Freude, ohne zu ahnen, dass das dabei gewonnene Wissen uns später weiterhelfen wird.

Bis 1999 war es nämlich in der Schweiz strengstens verboten, aus Grundnahrungsmitteln (Getreide, Kartoffeln) Schnaps herzustellen. Dieses Gesetz aus alter Zeit wurde am 1. Juli 1999 im Zusammenhang mit der Liberalisierung aufgehoben. So kam es, dass am 1. Juli 1999 aus der Brennerei Bader der erste Baby-Whisky tröpfelte. Der Start löste ein grosses Echo aus und die Reifung des Produktes wurde mit Interesse verfolgt.

Ermutigt durch das positive Echo und der Freude am Produkt wurde die Brennerei in der Folge ausgebaut. Mittlerweile lagern über 90 Fässer in unseren Kellern. Trotzdem ist die Hollen Whisky-Brennerei eine der kleinsten Whisky-Brennereien der Welt.



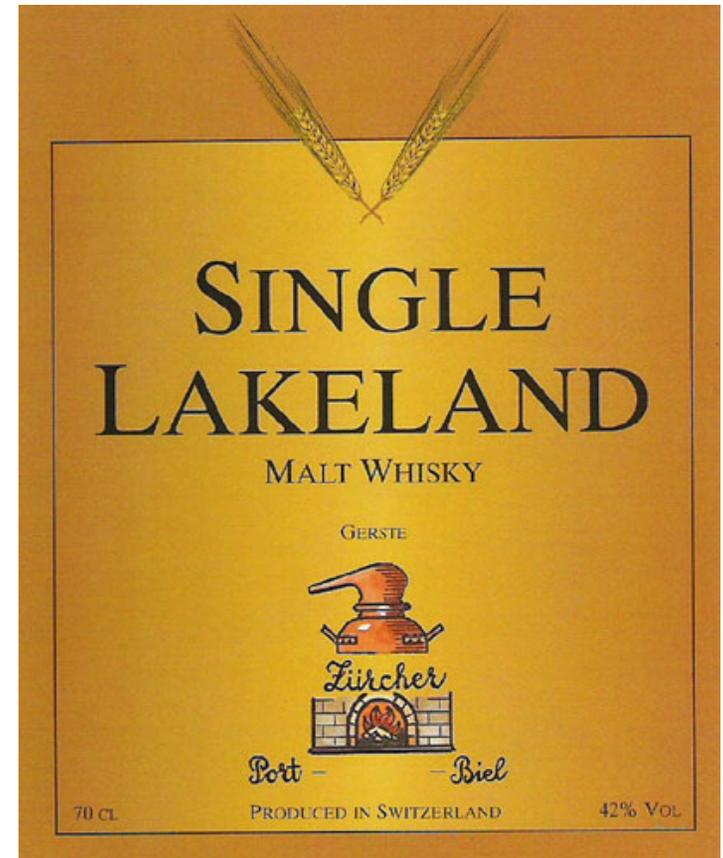
Destillerie; 2000
Brennerei Zürcher, Port (Biel),
Single Lakeland Malt Whisky

Alter:
3 years

Volumen:
42%

Lagerung:
Oloroso-Sherry-Fässer

Eigenheit:
- Malz der Brauerei Rugenbräu
- Top Beurteilungen von
Jim Murray und Jim McEven





Destillerie; 2000

Rügenbräu AG, Interlaken

Swiss Highland Single Malt Whisky

Swiss Highland Single Malt Whisky Ice Label

Alter:

36-46 Monate

Volumen:

46% / 58.8%

Lagerung:

Oloroso-Sherry-Fässer

Eigenheit:

- Malz der Brauerei Rügenbräu
- Top Beurteilungen von Jim Murray und Jim McEven





Destillerie;
Swisky Single Malt

Annouim
Initial
42% / CHF 89 / 50 cl

Gwenwed
Syrah Cask
43% / CHF 89 / 50 cl

Abred
Peated
44% / CHF 89 / 50 cl

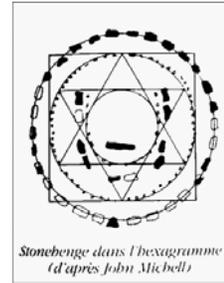
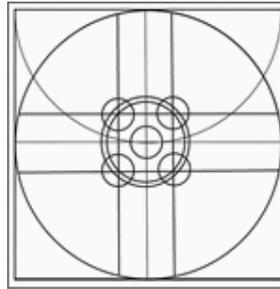
Keugant
Cask Strength
56.2% / CHF 89 / 50 cl

Eigenheit:
Sponsor
Highland Games
St. Ursen 2006





Destillerie; Swhisky Single Malt



La croix celtique

Si les dimensions des cercles sont si précises, c'est qu'il y a une interrelation entre ceux-ci. Le cercle du centre identique, aux quatre autres, compte neuf unités de diamètre, le second cercle vingt-sept. Celui qui délimite les branches de la croix en compte quatre-vingt-une. Nous trouvons donc une série basée sur la triade celtique :

$$3 \times 3 = 9$$

$$3 \times 9 = 27$$

$$3 \times 27 = 81$$

Selon les Triades de l'île de Bretagne, le cercle de **Keugant** (ou Ceugant) est celui de l'Incréé. Dans ce cercle, seul le Créateur peut résider. Appliqué à la géométrie de la croix celtique, **Keugant** est le Cercle extérieur, mais la phrase doit être modifier pour obtenir: « **Keugant**, EN DEHORS duquel nul sauf l'Incréé ne saurait résider. » En effet, les autres cercles sont inclus dans celui de **Keugant** qui représente alors celui de la Création.

Le premier cercle représente **Gwenwed**, le centre. Le second c'est **Abred**, et le troisième symbolise **Keugant**.

Passage dans la quatrième dimension.

Pour les Celtes la mort n'est qu'un passage, l'âme s'incarne d'abord dans **Abred** qui est le cercle de la vie et c'est là que se déroule le grand jeu de la dualité du bien et du mal. Si l'homme ne réussit pas sa destinée, après la mort, l'âme retourne au néant, c'est-à-dire, **Annouim** entre **Abred** et **Keugant** afin de se préparer à une nouvelle incarnation dans **Abred**. Si l'homme réussit son évolution, son ascension, son âme parvient alors dans **Gwenwed** pour s'unir à Dieu, c'est le Paradis.



Destillerie; 2002
Schaubrennerei Zraggen
Lauerz (Edi Bieri)

Swisky

Alter:
No age

Volumen:
40%

Lagerung:
Alte Sherry- und Weinfässer

Eigenheit:
- Edelbrandprämierung

CHF 39.70





Destillerie; 2003
Brennerei Zentrum Bauernhof, Baar
Edi Bieri (Swissky-Brenner)
St. Moritzer Single Malt

Alter:
3 years old

Volumen:

Lagerung:

Eigenheit:
- Schaubrennen in St. Moritz
- Claudio Bernasconi
- Bio Gerste





Destillerie; 2004
Lokalbrauerei Unser Bier, Basel
Humbel Distillery
Our-Beer-Whisky

Alter:
3 years old (36 month)

Volumen:
43%

Lagerung:
Verschiedene Eichenfässer

Eigenheit:
- Tokaj-finish für 6 Monate
- Ziel: Produktion eines 12 years old

CHF 69.-





Destillerie; 2004
Käfers Schloss AG Elfingen
Whisky Castle

Alter:
3 years old

Volumen:
43% / 64.5%

Lagerung:
Double wood
Kastanienfass und gebrauchtes
schottisches Whiskyfass.

Eigenheit:
- 600 Liter fassenden spirit still
- Dinkel Whisky





Destillerie; 2004 Käasers Schloss AG Elfingen Whisky Castle



SCHATZKAMMER «WHISKY CASTLE» Ruedi Käser im Fasskeller, wo seine gebrannten Whiskys lagern. HANS-PETER WIDMER

Aus dem «Schnapstheater» des erfolgreichen Aargauer Brenners Ruedi Käser in Elfingen ist das «Whisky Castle» entstanden. Besucher erleben dort die Herstellung hochkarätiger Destillate.

HANS-PETER WIDMER

Das jüngste «Schloss» im Aargau entstand im Vergleich zu den historischen Burgen in der Rekordzeit von wenigen Monaten. Trotzdem wurde es mit achtwöchiger Verspätung fertig. Daran waren der strenge Winter und ein Beinbruch von «Schlossherr» Ruedi Käser schuld. Der Kubus von «Whisky Castle» ist im Stil einer traditionellen amerikanischen Farmbrennerei gestaltet. Aber statt mit Brettern sind die Fassaden mit feineren Materialien bedeckt – und zum Wohlbefinden der Gäste gut isoliert.

Die gläserne Brennerei

Käser setzt das marketingmässige Erfolgskonzept des «Schnapstheaters» fort, indem er die Besucher weiterhin am Prozess des Brennens teilhaben lässt. Nur ist in den neuen Räumen alles viel grosszügiger und übersichtlicher als früher. Die Brennerei im Erdgeschoss ist wie eine Kunstgalerie gestaltet: Mit anthrazit- und weissfarbenen Wänden sowie rotem Boden, mit freiem Blick hinauf zur Dachstuhl-Konstruktion und durch ein Schaufenster zum Whisky-Fasslager.

Die Produktionsstrasse besteht aus der Obstbrennanlage, der Brauerei als Vorstufe sowie dem kupfernen Pot Still als Herzstück der Whiskyherstellung. Daran schliesst sich das erweiterte «Theater-Bistro» mit Terrasse an. Im Obergeschoss – mit freier Sicht in die Landschaft und Rebhänge um

Elfingen – stehen weitere 50 Plätze, eine Rund- und eine Lang-Bar bereit. Die Gäste können sich im «Whisky Castle» das Edelgebräu selber aussuchen.

Der «Tresor» des Hauses

Im Fasskeller hinter dem Schaufenster hegt Käser in über zwei Dutzend amerikanischen, französischen und ungarischen Eichenfässern verschiedener Grösse seine bisherige

Whisky-Produktion. Der Inhalt der Fässer entspricht einem Vermögen. Darum darf der Besitzer vom «Tresor» des Betriebes sprechen. Der Boden besteht aus feinem Kies. Das Material wirkt feuchtigkeitsausgleichend und hilft mit, den «Schwund», den Verdunstungseffekt in den Fässern, zu mindern. In mindestens dreijähriger Lagerung bekommen die Whisky durch die jeweiligen Fasseigenschaften ihre individuellen Charakter.

Ruedi Käser, der 2003 den Sprung unter die neun in der World Class Distillery versammelten besten Brenner schaffte, begann vor drei Jahren mit der Whisky-Herstellung. Als Autodidakt erwarb er sich das nötige Wissen. Sein ambitionierter Plan, einen exquisiten Single Malt Whisky in einem Verfahren herzustellen, das «schottischer als die schottische Whiskytradition» ist, weckte bei den exzentrischen Liebhabern hohe Erwartungen.



Destillerie; 2004

Käasers Schloss AG Elfingen

Whisky Castle

Am Anfang war die Idee, Whisky im Fricktal herzustellen, und zwar echt schweizerisch. Die Vorbereitungen konkretisieren sich und wir realisieren die ersten Planungsschritte.

Ab Herbst 2005 wurden die Räumlichkeiten für die neue Whiskybrennerei um- und neugebaut. Das Whisky Castle entstand - ganz nach den Vorgaben des mehrfach prämierten Brennmeisters Ruedi Käser und ist heute die exklusivste Whiskybrennerei der Schweiz. Besondere Highlights bilden die eigene Mälzerei mit Handwendung und die Original Pot Still mit 600 Liter Fassungsvermögen.

In der kleinsten Whiskybrennerei der Welt mit einem original schottischen Pot Still. Sie machen eine kulinarische Reise durch die Whiskywelt. Von Schottland nach Irland über Amerika in die Neue Welt.

Während Sie essen brennt Master Destyller Ruedi Käser. Es wird Ihnen während dem Essen erklärt wo die Differenzen liegen.



Apero

Pinot Noir Schaumwein Fricktaliener

1.Vorspeise Schottland

Schottland mit schottischem Wildlachs dazu 1cl feinsten schottischen Malt

2.Vorspeise USA

Indianische Bohnensuppe dazu 1cl nordamerikanischer Bourbon

Hauptgang Irland

Irishes Lammfilet mit Bratkartoffeln und Gemüse dazu 1cl Irischen Whiskey

Dessert

Apfeltasche an einer Whiskysauce dazu 1cl Whisky aus der neuen Welt

Preis pro Person Fr.127.- inkl. Getränke Wein/Mineral/Cafe



Destillerie; 2005
Bauernhofbrennerei Lüthy, Muhen
Insel-Whisky

Alter:
3 years old
(ab Herbst 08)

Volumen:
44%

Lagerung:
Eichenfass

- Eigenheit:
- Fahrbare Brennerei mit Holz befeuert
 - Braugerste aus hofeigener Produktion
 - Eigene Mälzerei ist in Planung



Bericht

In Muhen wird seit 2005 in einer originellen Pot-Still Brennerei Single Malt Whisky hergestellt. Die fahrbare Brennerei wird nach alter Tradition mit Holz befeuert. Die *Bauernhofbrennerei Lüthy* produziert ihre hofeigene Braugerste, mit der sie ihren Whisky produziert. Eine eigene Mälzerei ist in Planung.

Unsere Brennerei ist die erste fahrbare Pot-Still-Brennerei die es gibt und gehört mit ihren 75 Litern (Inhalt pro Still) zu der kleinsten Whiskybrennerei!

Erster "INSEL-WHISKY" der Schweiz!
Wir destillierten am 29. - 30. November 2005 auf der oberen Aareinsel bei Aarau (Erlinsbach) den ersten „Insel-Whisky“ der Schweiz. Speziell für diesen Zweck haben wir eine alte, ehrwürdige Schnapsbrennerei auf Holzrädern liebevoll restauriert und mit Pot-Stills (speziell geformte Brennhüte) ausgestattet. Sie wird nach alter Tradition mit Holz befeuert. Auf dieser Destillerie veredeln wir ausschliesslich Getreide zu Whisky.



Destillerie; 2005
Bauernhofbrennerei Lüthy, Muhen
Insel-Whisky

Geistreiches Insel-Wässerchen

AARAU Urs Lüthy aus Muhen brennt heute Dienstag und morgen Mittwoch auf der Aare-Insel Whisky.



Zur Montage bereit: die speziellen Pot Stills für die fahrbare Whisky-Brennerei von Urs Lüthy.

TONI WIDMER

zum Keimen gebracht. Bei diesem Vorgang, dem so genannten «Mälzen», bildet das Getreidekorn Enzyme, welche die Stärke in Zucker umwandeln. Jetzt wird die Masse mit Hefe geimpft, bei der anschliessenden Vergärung wird der Zucker in Alkohol umgewandelt.»

IN DREI JAHREN TRINKREIF

Der Brennvorgang unterscheidet sich nicht von jenem für andere De-

TONI WIDMER

Mit gebrannten Wässerchen haben die Müheler Spezialitätenbrenner Urs und Hans Lüthy schon verschiedene Auszeichnungen gewonnen. Jetzt wagen sie sich an ein ganz besonderes Projekt. In einer fahrbaren Brennerei auf der Aare-Insel wird heute und morgen der erste Whisky gebrannt.

Den schottischen Inseln kommt bei der Whisky-Produktion eine besondere Bedeutung zu, weil auf fast jeder von ihnen ein Malt von ganz besonderem Charakter zu finden ist. Lohn- und Spezialitätenbrenner Urs Lüthy aus Muhen will an diese Tradition anknüpfen. Heute Dienstag sowie morgen Mittwoch brennt er auf der oberen Aare-Insel beim Stauwehr in Niedererlinsbach den ersten Schweizer Insel-Whisky. Wie ein guter schottischer Single-Malt ist das Vorhaben über Jahre gereift: «In der Schweiz darf man seit 1999 Getreide brennen. Wir haben uns für den ersten Whisky Zeit gelassen. Er sollte – wie die traditionellen Produkte aus unserer seit 1997 bestehenden Bauernhofbrennerei – etwas Besonderes werden», erklärt der Müheler.

FAHRBARE BRENNEREI RESTAURIERT

Lüthy befasste sich vorerst intensiv mit der schottischen Whisky-Tra-

distillate: «Die zentralen Punkte beim Brennen sind die richtige Temperatur sowie das exakte Abtrennen der drei Fraktionen Vorlauf, Mittellauf und Nachlauf. Das braucht einerseits viel Erfahrung und andererseits eine gute Nase», erklärt Urs Lüthy. Dass der Müheler über beides verfügt, hat er bewiesen. Die Produkte der Bauernhofbrennerei, welche er zusammen mit Vater Hans betreibt, sind schon mehrmals ausgezeichnet

dition, kam schliesslich auf den Gedanken mit dem Insel-Whisky und machte sich dann auf die Suche nach einer mobilen Brennerei. Nur damit konnte die Idee des Insel-Whiskys auch konkret umgesetzt werden. Fündig geworden ist Urs Lüthy in Reitnau. Dort hat sich die Brennereigenossenschaft aufgelöst, die rund 100 Jahre alte fahrbare Brennerei war zu haben.

Lüthy hat sie gekauft, umfassend restauriert und für die beiden Brennstätten neue, spezielle Kupferhüte anfertigen lassen: «Die so genannten Pot Stills haben in Schottland eine besondere Bedeutung. Jede Brennerei hat dafür ihre eigene Form, und jeder Brenner ist fest davon überzeugt, dass die Form des Hutes einen Einfluss auf das spätere Aroma des Whiskys hat», hält Lüthy fest.

GERSTE ALS ROHSTOFF

Heute wird Urs Lüthy die wohl bisher einzige fahrbare Whisky-Brennerei überhaupt auf der Aare-Insel erstmals einfeuern. Ab etwa 10 Uhr wird der erste Whisky gebrannt. Als Rohstoff für das geistreiche Insel-Wässerchen dient Gerste, die Lüthy bei der Erusbacher-Brauerei in Villmergen hat vergären lassen: «Die Gerste», sagt er, «wird dabei zuerst in Wasser eingelegt und so

worden. Wie gut der Insel-Whisky wird, das wird man in frühestens drei Jahren wissen. So lange muss der klare Schnaps, welcher heute und morgen aus dem Auslauf der fahrbaren Brennerei laufen wird, im Barrique-Fass reifen. Erst dabei wird aus dem hellen Baby-Whisky der erwünschte dunkle Malt. Weitere Infos über die Bauernhofbrennerei Lüthy und über das Unternehmen Insel-Whisky: www.swiss-single-malt.ch.



Destillerie; 2005 Bauernhofbrennerei Lüthy, Muhen Insel-Whisky

REGION AARGAU

AARGAUER ZEITUNG Donnerstag, 1. Dezember 2005



TONI WIDMER

Viel Publikum auf der «Whisky-Insel»

Über mangelndes Interesse an seiner fahrbaren Whisky-Brennerei konnte sich der Mühle-Spezialitätenbrenner Urs Lüthy in den vergangenen zwei Tagen nicht beklagen. Auf der oberen Aare-Insel in Niedererlinsbach, wo Lüthy am Dienstag und Mittwoch seinen ersten Insel-Whisky brannte (AZ vom 29. November), schauten immer wieder Leute vorbei und liessen sich vom Fachmann in die Geheimnisse der Brennkunst einweihen. (to)

Whisky aus Muhen!

Am Anfang steht das Getreide, welches sorgfältig gemälzt, gedarrt und anschliessend eingemaischt wird. Nach abgeschlossener Gärung destillieren wir die Maische auf der ersten fahrbaren Whiskybrennerei, ausgerüstet mit zwei originellen Pot Stills, zu edlem Getreidebrand.

Nach einer Lagerung von mindestens drei Jahren im Eichenfass wird der Whisky die Genussreife und die nötige Harmonie erreichen. Während dieser Zeit verdunstet ein Teil des Alkohols. Diesen Verlust nennt man "angels share", also den Anteil der Engel.

Unsere Whiskys sind limitiert, einmalig und ab November 2008 erhältlich. Reservieren sie sich jetzt schon Ihre Flasche!

Gerne destillieren wir für Sie auch Ihren eigenen Whisky.

Eckdaten des „Whiskyprojekt 33-66“

33 Liter Fassgrösse

44 %Vol. in der Flasche

55 Preis pro Flasche in CHF (inkl. Steuern, exkl. Flaschen)

66 %Vol. während der Fassreifung

77 Flaschen à 50 cl, mit 44 %Vol.

333 Tage vergehen, bis Sie das erste hochprozentige Muster erhalten

1111 Tage im Fass gereift (minimum)

3366 Preis in CHF für ein Fässchen Whisky

Der Preis von CHF 3366.- versteht sich inklusive Flaschen und exklusive Alkohol- und Mehrwertsteuer.



Destillerie; 2005

Bauernhofbrennerei Lüthy, Muhen

Insel-Whisky

„Whiskyprojekt 33-66“

Wir brennen für Sie Ihren eigenen Whisky!

Gemälzte Gerste aus eigenem Anbau versetzt mit frischem, eigenem Quellwasser destilliert mit der ersten fahrbaren Whiskybrennerei gereift in 33 Liter Fässern mit 66 %Vol. während mindestens 1111 Tagen
Preis: Fr. 3366.-

Unser „Whiskyprojekt 33-66“ bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Whisky nach Ihren eigenen Vorstellungen destillieren zu lassen und anschliessend in kleinen, einzigartigen Holzfässchen reifen zu lassen.

Auf Wunsch destillieren wir auch bei Ihnen zu Hause!

Jeder unserer Whisky ist einmalig und besitzt einen einzigartigen Charakter!

Das Malz wird aus hofeigenem Getreide produziert und mit frischem Quellwasser versetzt. Nach Abschluss der kontrollierten Gärung wird die Maische auf unserer fahrbaren Whiskybrennerei, welche noch nach alter Tradition mit Holz befeuert wird, sorgfältig und schonend zweimal destilliert.

Das Destillat wird mit einer Alkoholstärke von 66 %Vol. in ein kleines Eichenfass mit 33 Liter Inhalt gefüllt, indem es danach mind. 1111 Tage in aller Ruhe reifen kann. Alle 333 Tage erhalten Sie ein fassstarkes, naturbelassenes Muster zur Degustation zugesandt.

Nach diesem wichtigen Reifungs- und Ruheprozess von über 3 Jahren wird der Brand, der erst ab jetzt Whisky genannt werden darf, auf 44 %Vol. herabgesetzt. Auf Wunsch belassen wir den Whisky auch in Fassstärke. Der edle Getreidebrand steht nun für Sie abholbereit. Zu jedem Fass erhalten Sie 77 Flaschen à 50 cl, damit Sie den Whisky nach belieben selber abfüllen können.



Destillerie; 2006

Gasthausbrauerei AG, Burgdorf (und andere Privatbrauereien)

Alter:

Volumen:

Lagerung:

Eigenheit:

- Abfüllung nur für Aktionäre





Destillerie; 200
Brauerei Locher AG, Appenzell
Säntis Malt

Alter:
No age

Volumen:
40%

Lagerung:
Eichen-Bierfässer

Eigenheit:
- Quellwasser aus dem
Appenzeller Hochland

CHF 38.50 / 50cl





Destillerie; 2007
Wädi-Brauerei, Wädenswil
Whisky Castle Switzerland
Single Malt Whisky 8820

Alter:
3 years old

Volumen:
55%

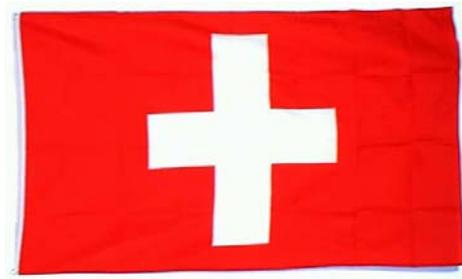
Lagerung:
Barrique

Eigenheit:
- Gerste wurde im Rauch von
Buchenholzspänen getrocknet
- Abfüllung für Aktionäre





Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais - Suisse
Brotherhood of Scotch Whisky Tasters
Branch Zürich



Degustation
in der Reihe "Ländervergleich"



Confrérie de l'Ordre des Taste Whisky Ecossais - Suisse
Brotherhood of Scotch Whisky Tasters
Branch Zürich

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....



Single Lakeland Malt Whisky

Der weltweit bekannte Britische Whisky-Guru Jim Murray ist vom Schweizer Whisky total begeistert und schreibt in seiner Whisky-Bible 2006: "Das Land, das mich in Europa am meisten beeindruckt hat, ist die Schweiz. Die Schweizer scheinen den Qualitätsanspruch beim Whisky schneller und besser zu meistern als alle anderen Distillery Nationen auf dem Festland.,,

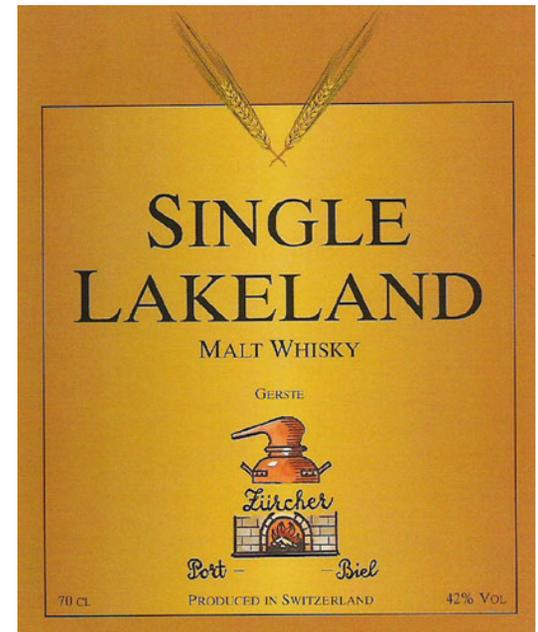
Alter:
36 Monate

Volumen:
42%

Lagerung:
Oloroso Sherry-Fässer

Eigenheit:
- Limitierte Abfüllung 2008: 1.000 Flaschen

CHF 66.00





Single Lakeland Malt Whisky

Tasting Notes

Farbe: braun-gold

Körper: Feine Malz-, Sherry- und Holz-Aromen

Nase/Gaumen: Vollmundig und jugendlich kräftig

Der Single Lakeland Malt Whisky von Zürcher wurde 3 Jahre im Oloroso Sherry-Fass gelagert. Die kräftigen Malz-, Sherry- und Holz-Aromen sowie die braun-goldene Farbe hat dieser Malt während seiner Lagerung verfeinert und intensiviert. Im Mund entwickelt er einen jugendlichen kräftigen Auftakt um dann vollmundig und anhaltend im Gaumen zu verschwinden.

Diesen Malt Whisky benotete Murray mit 94 von maximal 97 Punkten. Das sind so viel Punkte wie z.B. für einen 25-jährigen Schottischen Macallan Fine Oak oder einen 29-jährigen Ardbeg Platinum.

Jim Murray: "Dieser Schweizer Whisky ist einfach grossartig. Wenn sie davon 1 Flasche sehen, greifen Sie zu!"



Swiss Highland Single Malt Whisky

Dieser neue Schweizer Whisky ist exquisit und mit das Beste, was in der Schweiz an Whisky gebrannt wird. Hergestellt aus frischer Würze und klarem Gebirgsquellwasser entsteht ein in Qualität und Geschmack aussergewöhnlicher Whisky, der den Schottischen Master Distiller Jim McEwan von Islay zur spontanen Patenschaft bewegte.

Alter:

46 Monate

Volumen:

46%

Lagerung:

Oloroso Sherry-Fässer

Eigenheit:

- Limitierte Abfüllung 2008: 2.596 Flaschen

CHF 119,00





Swiss Highland Single Malt Whisky

Tasting Notes von Jim McEwan

Farbe: Kastanie/warmes Kupfer

Körper: Ein leichter, frischer und reicher Whisky, voller jugendlicher Kraft

Nase/Gaumen: erinnert an gemahlene warme Gerste, mit Fruchtnoten von Aprikosen, Birnen und Sultaninen.

Die Frische endet in einem faszinierenden Zitronen-Pfefferminz Aroma.

Im Jahr 1874 ist Donald McDonald, Schottischer Berggänger und Eisenbahnfan aus Islay nach Interlaken gekommen, um an der Einweihung der Bodelibahn teilzunehmen. Vom ersten Augenblick an ist er von der Bergwelt fasziniert, doch ein Berg hat es ihm besonders angetan - die Jungfrau. Auf seiner Wanderung zur Burgruine Unspunnen lernt er die beiden Brauereibesitzer Carl und Albert Indermühle kennen, die den Felsenkeller am Rügen für die 1866 gegründete Brauerei bauen. Bei dieser Gelegenheit lernt er das Bier der Brauer Indermühle kennen und schenkt zum Dank Scotch Whisky von seiner Heimat Islay aus. Was Donald McDonald damals nie für möglich gehalten hätte, wird 140 Jahre später Tatsache.

Jim McEwan, Master Distiller auf der Insel Islay, wandert auf den Spuren McDonalds. Er besucht Interlaken und entdeckt die gewölbten Felsenkeller am Rügen. Erstaunt stellt er fest, dass hier kein Bier, sondern in Sherry Fässern aus Spanischer Eiche der edle Swiss Highland Single Malt Whisky heranreift. Hoherfreut verkostet McEwan den Whisky aus frischer Würze und klarem Gebirgsquellwasser und ist von diesem Alpen-Whisky so beeindruckt, dass er spontan die Patenschaft übernimmt. Dies ist ein Brückenschlag von der Schottischen Westküste ins Berner Oberland auf Basis einer gemeinsamen Leidenschaft - den Single Malt.



Swiss Highland Single Malt Whisky Ice Label

Weltweit einmalig! Dieser Schweizer Whisky lagerte 46 Monate im Oloroso Sherry-Fass in 3.454m im ewigen Eis des Jungfraujochs. Edel, exklusiv und exquisit - dieser Whisky darf in keiner Sammlung fehlen! Ein Whisky aus frischer Würze und klarem Gebirgsquellwasser, einzigartig in Qualität und Geschmack.

Alter:
46 Monate

Volumen:
58.8%

Lagerung:
Oloroso Sherry-Fässer

Eigenheit:
- Limitierte Single Cask Abfüllung 2008: 859 Flaschen

CHF 179.00 (5dl)





Swiss Highland Single Malt Whisky Ice Label

Tasting Notes von Jim McEwan

Farbe: Goldgelbe Gerste

Körper: Hervorragende Textur, jung und aufregend. Die natürlichen Öle der Gerste überziehen den Gaumen mit einer malzigen Süsse, welche die Leidenschaft und Kraft des jungen Whiskys bändigt.

Nase/Gaumen: Frisch und fruchtig, mit einem fantastischen Bouquet von knusprigem Getreide, mit einer Note aus Honig und Zitrone, gefolgt von reifen, dunklen Pflaumen.

Nein, einen Single Malt Whisky trinkt man auch auf dem Jungfrauoch nicht mit Eis. Was aber passiert, wenn man Whisky in Fässern im Eis lagert und reifen lässt? Diese Frage hat die Rugenbräu AG in Interlaken mit der Präsentation der edlen und exklusiven Schweizer Whisky Spezialität Swiss Highland Single Malt Whisky Ice Label eindrucksvoll beantwortet. Die Reifung des Whisky bei konstant minus vier Grad Celsius ergab einen goldfarbenen Whisky mit weniger Verlust an Alkoholgehalt. Der Ice Label Whisky wurde unfiltriert und unverdünnt mit Cask Strength 58,8%vol Alkoholgehalt als Single Cask abgefüllt. Die Abfüllung 2008 ist weltweit auf 859 handnummerierte Flaschen limitiert. Jim McEwan, ein angesehener Schottischer Master Distiller und Miteigentümer der angesehenen Bruichladdich Distillery auf Islay wurde drei Mal zum Besten Whisky-Brenner des Jahres gewählt. Er war persönlich bei der Präsentation der Rugenbräu AG in Interlaken dabei. Er sparte nicht mit Lob für den Whisky. Auch wenn er noch in den Kinderschuhen steckt, ist dieser Whisky bereits wunderbar, in einigen Jahren wird er brilliant sein. McEwan war an einer großen Getränkemesse und hat dort rund 1.200 Whisky probiert, aber dieser sei der Beste, lobte er. Dies ist keine leichtfertige Aussage, denn er hat einen Ruf zu verlieren.